



Die Universität Koblenz-Landau richtet auf dem Gelände des Landesfischereiverbandes Pfalz e. V. die „Ökosystemforschung Anlage Eußerthal“ ein. Hier wird zu den Themenkomplexen „Fließ- und Stillgewässer und deren ökologische Bedeutung für Natur und Gesellschaft“ von unterschiedlichen Disziplinen geforscht und gelehrt (<http://eeres.uni-koblenz-landau.de>).

Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Umweltwissenschaften** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (1,0 EGr. 13 TV-L)**

als Leiter/in für die Ökosystemforschung Anlage Eußerthal befristet für die Dauer von fünf Jahren zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Konzeption, Aufbau und Vernetzung der Ökosystemforschung Anlage Eußerthal mit folgenden Schwerpunkten:

- Eigenständige Planung, Einwerbung und Umsetzung von Forschungsprojekten im Bereich Fisch- und Gewässerökologie
- Strategische Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Profilbildung, Wissenstransfer und Aufbau der Forschungsstation im Bereich "Gewässer und ihre Bedeutung für die Natur und Gesellschaft",
- Wissenschaftliche Leitung eines Teams „Fish & Freshwater Ecology“ am Campus Landau inklusive praktischer Erfassung im Gelände und Laborexperimenten
- Wissenschaftliche Publikationstätigkeit
- Intensivierung des bestehenden regionalen und überregionalen Netzwerks mit unterschiedlichen Akteuren (z.B. Politik, Verbände, Behörden) insbesondere mit Bezug auf Fisch- und Gewässerökologie
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen zum Wissenstransfer und zur Öffentlichkeitsarbeit

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität (Diplom oder Master, ausgenommen mit einem Bachelorgrad) im Bereich Biologie/Ökologie oder vergleichbare Fachrichtungen. Promotion im Bereich Fisch- und Gewässerökologie (Taxonomie, Artenschutz, Genetik, Fischerei, Aquakultur). Sehr gute Englischkenntnisse sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative, hohe soziale Kompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit zum konzeptionellen, interdisziplinären und strategischen Denken werden vorausgesetzt.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Ralf Schulz (schulz@uni-landau.de) zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 23.12.2015** unter Angabe der **Kennziffer 183/2015** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen/Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, sondern lediglich eine Information über das Ergebnis der Bewerbung.